Wärest du, Gott, nicht mit uns

1) Wärest du, Gott, nicht mit uns,
stündest nicht auf unsrer Seite,
hät niemand überlebt,
als Krieg unsre Welt entzweite.
Als Hass regiert in schrecklicher Zeit,
bist du aufgestanden und hast uns befreit,
wir konnten lebend entkommen.

Ref.: Denn unsre Hilfe steht in deinem Namen,
und was da lebt, hast du gemacht,
den Himmel und die Erde
und dass ein Tag folgt auf die Nacht,
und dass ein Tag folgt auf die Nacht.

2) Wärest du, Gott, nicht mit uns,
wenn Menschen uns hart bedrängen,
wenn ihr Zorn so stark entbrennt,
dass sie leben und verschlängen:
die Flut aus Wut risse uns mit sich fort,
nur brodelndes Wasser und kein Zufluchtsort,
doch wie einst wirst du uns retten.

Text: Eugen Eckert
Melodie: David Plüss
Bibelstelle: Psalm 124